

Bericht des Vorstands

Die wachsenden grenzüberschreitenden Kontakte und Verflechtungen zwischen den Universitäten Duisburg-Essen und Nijmegen, von denen im ersten Teil dieses Heftes ausführlich die Rede ist, werden auch von der Niederrhein-Akademie/Academie Nederrijn (NAAN) nachdrücklich unterstützt und gefördert. Dies geschieht nicht nur, weil eine Reihe von Mitgliedern des Vorstands und des Wissenschaftlichen Rates der NAAN federführend an den Planungen für grenzüberschreitende Bachelor- und Masterprogramme beteiligt sind, sondern auch aus der Überzeugung heraus, dass eine engere Verzahnung dieser beiden Universitäten auch der Arbeit der Niederrhein-Akademie und der anderen außeruniversitären Kultureinrichtungen in der Region beiderseits der Grenze zugute kommt. Bleibt zu hoffen, dass die hohen Hürden, die einer Akkreditierung grenzüberschreitender Studiengänge gesetzt sind, bald genommen werden können.

Dass auch die Arbeit der NAAN grenzüberschreitend ausgerichtet ist und bleibt, soll ein Kolloquium im Herbst dieses Jahres verdeutlichen, das sich der Geschichte, Verbreitung und Bedeutung der Familiennamen an Rhein und Maas widmen wird. Die für den 17. November in Geldern geplante Veranstaltung wird von der Niederrhein-Akademie in Kooperation mit dem Amt für rheinische Landeskunde des Landschaftsverbands Rheinland und dem Historischen Verein für Geldern und Umgegend ausgerichtet. Allen Mitgliedern wird rechtzeitig im Sommer eine gesonderte Einladung zu diesem Kolloquium zugehen.

Das Komitee der NAAN, bestehend aus den Mitgliedern des Wissenschaftlichen Rates und des Kuratoriums, hat sich am 17. November 2006 zu seiner 20. Sitzung im Haniel-Museum in Duisburg-Ruhrort getroffen. Zu Beginn fand eine Einleitung in die Geschichte des Hauses Haniel und eine Führung durch den Museumsleiter, Herrn Dr. Weber-Brosamer, statt. Auf der Tagesordnung der anschließenden Sitzung stand u.a. die Neuwahl von Mitgliedern. Auf Vorschlag des Vorstands wurden zu neuen Mitgliedern gewählt: Prof. Dr. Rüdiger Brandt (Professor für Germanistik mit dem Schwerpunkt Mediävistik an der Universität Duisburg-Essen), Prof. Dr. Gertrude Cepl-Kaufmann (Professorin für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Heinrich-

Heine-Universität Düsseldorf und Leiterin des dort ansässigen An-Instituts "Moderne im Rheinland") und Prof. Dr. Ann Marynissen (Professorin für niederländische Sprachwissenschaft an der Universität zu Köln).

Als Jahresgabe der NAAN 2007 werden auf Beschluss des Komitees die Referate des Kolloquiums „Der Rhein als Verkehrsweg zwischen Wirtschaft und Recht“ erscheinen, das vom LVR in Zusammenarbeit mit der NAAN aus Anlass der 175. Wiederkehr des Rheinschiffahrtsoktroys vom 31. März 1831 in Duisburg veranstaltet worden war. Der Band wird von Prof. Dr. Clemens von Looz-Corswarem und Georg Mölich herausgegeben. Er wird allen Mitgliedern als Band 7 der Schriftenreihe der Niederrhein-Akademie unmittelbar nach Erscheinen im Sommer zugehen.

Duisburg, im März 2007

Prof. Dr. Heinz Eickmans
1. Vorsitzender der NAAN